

13.08.2010

World Youth Convention



World Youth Convention: Vuvuzelas, viele Stimmen und dynamische Leidenschaft waren die Kennzeichen der kurzen Eröffnungszeremonie des Weltjugendkongresses "Raised Up" (WYC), der vom 15. bis 18. Juli in Stockholm/Schweden stattfand. Über 1000 jugendliche Delegierte aus 94 der 121 Heilsarmee-Territorien hatten sich im Außenareal zwischen der zentralen Aula und den Ausstellungszelten versammelt, um zuzuschauen, wie die Fahnen der Heilsarmee, von Schweden und von "Raised Up" gehisst wurden. Kommandeur Vic Poke, Territorialeiter für Schweden und Lettland, sagte: "Gott möchte diese Veranstaltung nutzen, um die HeilsarmeeWelt für diese Generation umzugestalten." Auch der Stabschef, Kommandeur Barry Swanson, betonte die Wichtigkeit des Jugendkongresses für die Zukunft der Heilsarmee, da die Delegierten des WYC handverlesen wurden, ausgesucht nach ihrem Potenzial, ihren Fähigkeiten und ihrer Leidenschaft.

Höhepunkt der ersten Versammlung war die überwältigende Reaktion, die auf General Shaw Cliftons Bibelansprache und Aufruf folgte. Hunderte junge Leute kamen zu den Gebetsbänken, zu denen teilweise umgestülpte Trommeln umfunktioniert wurden, und knieten in Vierer- und Fünferreihen, um sich von Neuem Gott hinzugeben. Im Anschluss präsentierten Heilsarmeegruppen aus aller Welt die Botschaft Jesu auf viele verschiedene Weisen, von Streetdance bis Chorgesang und Big Band.



Am zweiten Tag wurden die jungen Leute ins Gebet für die Heilsarmeearbeit in aller Welt geführt. Nach Zeiten der Anbetung, Gesprächen und Stille wurde es am Abend spannend: General Shaw Clifton und seine Frau, Kommandeurin Helen Clifton, stellten sich den Fragen über Familienleben, Offiziersschaft, Frauen in Leitungspositionen und vieles mehr.

Kommandeurin Clifton informierte am folgenden Tag über einen wachsenden aktuellen Arbeitsbereich der Heilsarmee – den Kampf gegen sexuelle Ausbeutung. Das Thema der sozialen Gerechtigkeit wurde anschließend fortgesetzt, als Kommandeurin Christine MacMillan, Direktorin der Internationalen Kommission für soziale Gerechtigkeit, per DVD zu den Jugendlichen sprach. "Die größte Herausforderung, der die Welt gegenübersteht, ist die wachsende Kluft zwischen Reich und Arm. Das Potenzial von 1000 jungen Menschen, in die Welt zu gehen und eine positive Änderung herbeizuführen, ist phänomenal", sagte sie. Anschließend machten sich die Jugendlichen auf in den Kungsträdgården, einen öffentlichen Park, um zu beten und das Evangelium weiterzusagen.



Am letzten Tag des Kongresses folgten 120 Teilnehmer dem Aufruf des Generals, der diejenigen, die sich bereits offiziell zur Offiziersschaft entschieden hatten, bat, nach vorn zu kommen. Als der General diejenigen, die außerdem einen Ruf zum Offiziersdienst erhalten haben, dazu bat, kamen weitere 80 junge Menschen zur Plattform. Auf einen dritten Aufruf meldeten sich 60 Teilnehmer, die noch keine endgültige Entscheidung getroffen hatten, aber im Gebet klären möchten, ob der Offiziersdienst das Richtige für sie ist. General Clifton ermutigte alle, auch wenn es nach dem Kongress Versuchungen geben werde, sich Gott hinzugeben, demütig und nah bei Gott zu bleiben, sich in Christus zu bergen und ihm gehorsam zu sein.

Nach einem Gebetstreffen mit Zeiten der Stille versammelten sich die Teilnehmer auf dem Außengelände. Während eine Blaskapelle spielte, wurden die Flaggen eingeholt und der Weltjugendkongress der Heilsarmee offiziell beendet. Aber, so die Delegierten, auch wenn diese Veranstaltung vorbei sein sollte, Gottes Werk an ihnen und durch sie ist es nicht. Und das nächste WYC ist schon geplant, wie ein Teilnehmer verlauten ließ: "Im Jahr 2050 bin ich General und werde wieder einen Jugendkongress organisieren!"

Alle Versammlungen des Weltjugendkongresses wurden kostenlos als Livestream übertragen. Die Videos sind seither noch drei Monate lang online abrufbar unter www.raisedup.org.

